

Referat 11

Ulrike FRANKE, Oftersheim

Theraplay als Motor für die kindliche Sprachentwicklung – gibt es Erklärungen dafür?

Theraplay, eine aus den USA stammende positive, körperbezogene, direkte Spieltherapie hat sich sehr bewährt für Kinder mit Sprachentwicklungsproblemen, auch wenn zusätzlich Verhaltensauffälligkeiten- oder emotionale Auffälligkeiten vorliegen. Dies bestätigen auch die bisher vorhandenen wissenschaftlichen Studien, die kurz vorgestellt werden.

Die ZuhörerInnen bekommen einen Einblick in eine Therapiestunde mit einem sprachentwicklungsgestörten, verhaltensauffälligen Kind. Diese Geschichte wird immer wieder ergänzt durch Erklärungen, die auf die Gründe des jeweiligen Vorgehens abzielen und darlegen, welche neurobiologischen Mechanismen Berücksichtigung finden.

Daten zur Person

Ulrike Franke, geb. 1946, ist Logopädin, Lehrlogopädin und Autorin einiger logopädischer Fachbücher, außerdem von 1990-1998 Herausgeberin der Zeitschrift „Theraplay Journal“, dem sich ab 1998 bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Herausgabe der Zeitschrift „Schwierige Kinder“ anschloss.

U. Franke ist seit 1989 Certified Theraplay Trainer des The Theraplay Institute, Chicago und seit 1995 Registered Play Therapist – Supervisor. Sie wendete Theraplay von 1984 bis 2005 bei Kindern mit Sprach-, Sprech- und Verhaltensstörungen in einer Phoniatriisch-pädaudiologischen Ambulanz an und gibt seit 1986 ihr Wissen in Kursen, Vorträgen und Veranstaltungen weiter. Sie ist Ausbilderin für Theraplay Therapeutinnen im deutschsprachigen Bereich und klinische Direktorin des deutschen Theraplay Instituts. Seit 2005 führt sie eine eigene logopädisch-spieltherapeutische Praxis.